

Digital und vor Ort: Volkshochschule setzt auf Doppelstrategie

Ein Drittel der Kurse online – eine Million Euro für Modernisierung der Kursräume

Hamburg, 12. Juni 2023. Rund 1,2 Millionen Euro hat die Stadt in den letzten drei Jahren in die digitale Ausstattung der Hamburger Volkshochschule (VHS) investiert, etwa für interaktive Touch-Displays, modernste Konferenztechnik sowie mobile Endgeräte wie Laptops und Tablets. Gleichzeitig soll jetzt der Präsenzbetrieb vor Ort für rund eine Millionen Euro modernisiert werden – denn die VHS ist auch vor Ort präsent. Die Volkshochschule ist der größte Weiterbildungsträger der Stadt und bietet ihre Angebote genau dort an, wo die Menschen sind – vor Ort in den Stadtteilen und digital im Wohnzimmer. Rund 91.000 Menschen besuchen jährlich mehr als 8.600 Kurse der VHS, die an 17 Standorten und weiteren 250 Orten in Schulen sowie online angeboten werden. Und die VHS ist digital: 28 Prozent der gebührenpflichtigen Kurse werden 2023 online angeboten.

Bildungssenator Ties Rabe: „Das wachsende digitale Angebot der VHS ist wichtig und zeitgemäß. Genauso wichtig ist aber, dass die Hamburger Volkshochschule den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft, ein gutes Kursangebot in gut ausgestatteten Räumen machen kann. Deswegen haben wir im letzten Jahr neue Standorte hinzugewonnen und investieren in den kommenden Monaten über eine Million Euro zusätzlich in die Modernisierung der bestehenden Kursräume. Damit wollen wir eine lernförderliche und bessere Aufenthaltsqualität für alle Hamburgerinnen und Hamburger schaffen. Denn die Volkshochschule ist und bleibt ein Ort der sozialen Begegnung für alle.“

VHS digital

Im Laufe des Jahres 2023 soll die VHS ein neues, belastbares WLAN erhalten und interne Arbeitsprozesse auf einem neuen Sharepoint digitalisiert werden. Die Digitalisierung umfasst sowohl die Ausstattung und das eigene Arbeiten der VHS-Beschäftigten als auch die Weiterbildungsangebote für die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer. Für alle Anforderungsbedarfe baut die VHS Brücken in die digitale Welt und bietet Unterstützung bei der Nutzung digitaler Medien. So umfasst das Kursangebot zum Beispiel auch „Smartphone- und Computer-Einführungskurse“, um

Berührungängste abzubauen und für alle Altersgruppen die digitale Teilhabe zu unterstützen.

Dazu gehören unter anderem Angebote zur „Künstlichen Intelligenz in der Kunst“, zur Entwicklung eigener „Social Media Strategien“ und zum selbstbestimmten Umgang mit den persönlichen Daten oder anspruchsvolle Programmierkurse für Fortgeschrittene. „Medienbildung und digitale Kompetenzen sind enorm wichtig für die Teilhabe in unserer Gesellschaft,“ so Rabe. „Sie sind aber auch die Voraussetzung dafür, digitalen Gefahren nicht hilflos ausgeliefert zu sein, sondern sie bewusst und reflektiert für ein selbstbestimmtes Leben zu nutzen. Die Volkshochschule leistet hierfür einen sehr wichtigen Beitrag!“

VHS vor Ort

In den nächsten drei Jahren werden die Seminarräume der VHS anhand von lernförderlichen, flexiblen und auch wohnlichen Raumkonzepten modernisiert. „In Barmbek und Bergedorf starten wir jetzt die Umsetzung“, erläutert VHS-Direktor Uwe Grieger. „Dazu gehören unter anderem Akustikpaneelen aus hellem Holz, lernförderlichen Lichtkonzept und flexibel einsetzbarem Mobiliar sowie die Schaffung eines Ambientes mit hellen, warmen Farben.“ Bereits 2022 wurden jeweils zwei Standorte mit Fahrstühlen ausgestattet und teilmodernisiert sowie in Bergedorf zusätzliche Dependancen für Kurse in einer Holzwerkstatt und im Körper-Haus eröffnet. Zurzeit betreibt die VHS an 17 Standorten rund 170 Seminarräume.

Weiterentwicklungsstrategie VHS 2025

Auch die vor einem Jahr vom Senat beschlossene Weiterentwicklungsstrategie „VHS 2025“ nimmt Fahrt auf. Beschlossen worden sind unter anderem Maßnahmen für das Zusammenleben in Vielfalt und politischer Weiterbildung. „Um mehr Bildungsnähe zu schaffen, bauen wir auch gebührenfreie Bildungsangebote aus – unter anderem durch die Erhöhung von sogenannten „Müttersprachförderkursen“ an Grundschulen um 50 Prozent oder die Gebührenbefreiung der Grundbildungskurse“, so Grieger. Zu Jahresbeginn 2023 konnte etwa das neue Kooperationsprojekt „VIVA – Frauen in Qualifizierung und Arbeit“ gestartet werden, in dem Migrantinnen kostenlos und individuell beraten, begleitet und unterstützt werden, um die eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts und die Teilnahme am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. „VIVA“ steht für die die Kooperationspartner verikom gGmbH, Interkulturelle Bildung e. V., Volkshochschule Hamburg und asm – Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Migranten e. V. und wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ gefördert durch das Bundesarbeitsministerium und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus.

Im Juni 2023 starten mit Unterstützung des Deutschen Volkshochschulverbandes und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Osdorfer Born und in Hohenhorst/Jenfeld zwei „vhs-Lerntreffs“ als Ergänzung zu klassischen Alphabetisierungskursen, um gering literalisierte Erwachsene, also Menschen, die nicht

richtig lesen und schreiben können, den Zugang offenen Grundbildungsangeboten zu erleichtern. Dabei sollen Menschen mithilfe wohnortnaher Bildungsarbeit dort abgeholt werden, wo sie sich in sozialer, räumlicher und zeitlicher Hinsicht befinden. Die Lerntreffs werden von qualifizierte Kursleitungen umgesetzt und in ihnen wird auf die individuellen Bedarfe im Lesen- und Schreibenlernen eingegangen. In beiden Stadtteilen ist die VHS in lokalen Netzwerken bereits engagiert und bekannt.

Auch die Angebote der politischen Bildung und für das Zusammenleben in Vielfalt konnten ausgeweitet werden, letztere von 55 Veranstaltungen in 2020 auf 125 Veranstaltungen in 2023. Die VHS-Gedenk- und Bildungsstätte „Israelitische Töchterschule“ wird zurzeit räumlich und personell erweitert. Und mit rund 30 Angeboten in 2022 und 40 Angeboten in 2023 sowie einem Podcast ist sehr erfolgreich die kreative Dialogreihe „Komplizen für die Zukunft – was bewegt die Stadt?“ gestartet worden. Mit diesem innovativen Format öffnet die VHS für interessierte Bürgerinnen und Bürger Türen zu Unternehmen, Institutionen und Projekten und den Dialog „auf Augenhöhe“ mit Hamburger Entscheiderinnen und Entscheider – 2023 mit dem Themenfokus „Klimawandel – Folgen und Handlungsmöglichkeiten für Hamburg“.

Mit zurzeit über 2.500 Kursen im Angebot bietet die VHS für alle Hamburgerinnen und Hamburger ein kreatives und attraktives Programm. Darunter sind neue Outdoor-Kurse von „Liebeslyrik im Jenischpark“ über „Fauna und Flora in Hamburg“, Fotografie bis zur Gesundheitsförderung mit „Qigong im Park“. Oder es sind Kurse zur „Künstlichen Intelligenz in der Kunst“ ebenso wie zur beruflichen Bildung, Kochen, „Do-it-yourself-Kurse“ in Holz-, Töpfer-, Mal- oder Fahrradwerkstätten oder zahlreiche Fremdsprachenkurse – sogar als Konversationskurse in Kunstaustellungen.

Pressekontakt:

Dorothea Olbertz

Telefon: 040/ 42841 - 2777

E-Mail: d.olbertz@vhs-hamburg.de

Internet: www.vhs-hamburg.de